

Reisebericht Kopenhagen, Südschweden und Bornholm

vom 08. bis 14.05.2025

Dänemark hat auf 43.000 km² Gesamtfläche 400 namentlich benannte Inseln (davon sind 70 bewohnt) und 8.700 km Küste!

Auch diese Reise wird von Tina Mackenthun geleitet - was soll da schon schiefgehen?!?

Do. 08.05.2025

Am Vormittag starten 31 LandFrauen ab Brackel und Hanstedt mit Busfahrer Dietmar von Peters Reisen gen Norden. Bei heiter wolkigen 15 °C geht es durch grüne Regionen mit leuchtend gelben Rapsfeldern nach Fehmarn und von dort per Fähre zur dänischen Insel Lolland. Über Brücken erreichen wir vorbei an den Inseln Falster und Moen die große Insel Seeland, an deren Ostküste Kopenhagen liegt. Dort treffen wir am Nachmittag ein und haben zwei Stunden zur freien Verfügung.

In der lebhaften Innenstadt lassen wir uns treiben und sehen die bunten Häuser des Neuen Hafens mit hoher Kneipendichte, mehrere Einkaufsstraßen und einige beim Schloss Amalienborg die Wachablösung. Anschließend beziehen wir im Bereich des Nordhafens – früher der Freihafen – unser heutiges Quartier im Hotel Comwell in sehr futuristischer Umgebung. Mit Essen, Trinken und Klönen geht dieser erste Tag zu Ende.

Fr. 09.05.2025

Nach dem Frühstück verlassen wir das Hotel Comwell, begeben uns aber noch per Peters Bus und zugestiegener Reiseleitung Ellen auf Stadtrundfahrt durch Kopenhagen, das im 18. Jahrhundert zwei schwere Stadtbrände erlebte. Beeindruckend ist, dass die Metro hier führerlos fährt. Die Kernstadt hat 650.000 Einwohner, in der „Samtgemeinde“ leben 1,3 Millionen Menschen. Wasser, Kanäle und Hafenbecken prägen das Stadtbild. Es wird eine bewegliche Stadttour mit einigen Ausstiegen.

Zuerst die „Lille Havfrue“ (kleine Meerjungfrau) aus dem Märchen von Hans Christian Andersen. Dann eine Begehung der Frauenkirche (Dom), der Traukirche des jetzigen dänischen Königspaares. Sie besticht durch ihre Helligkeit. Die meisten Dänen sind protestantisch, nur 1 % ist katholisch und 5 % Muslime. Auch am riesigen Müllkraftwerk dürfen wir kurz den Bus verlassen. Auf dem Schrägdach gibt es eine Sommerskipiste und viel Begrünung, das Ganze nennt sich Amager Bakke.

Auf der Dockinsel erlaufen wir die Oper von 2005 gegenüber von Schloss Amalienborg und der „Toblerone Siedlung“ auf der anderen Wasserseite. Beim Schloss Rosenborg erfolgt der letzte Ausstieg, von hier marschiert die Bärenfell Garde zur Wachablösung am Schloss Amalienborg. Sonnige 18 °C verstärken den positiven Effekt Kopenhagens, außerdem wird alles von breiten Fahrradwegen und –brücken durchzogen, die viel genutzt werden.

Mit ganz viel anderen Eindrücken verlassen wir dann Kopenhagen, um im 45 km nördlich gelegenen Helsingör die Fähre über den hier nur 4 km breiten Öresund zu erreichen. In 15 Minuten gelangen wir nach Helsingborg in Schweden, wo sich etwas nördlich das Schloss Sofiero von 1866 befindet. Reiseleiterin Petra nimmt uns in Empfang und nach Kaffee- und Kuchenstärkung in der Veranda des Schlosses erfolgt die Begehung des 15 ha großen, sehr bergigen Schlossparks mit einer Menge Erklärungen.

Das Schloss hat seinen Namen von Prinzessin Sofia von Nassau und diente bis 1973 als königliche Sommerresidenz. Dann ging es aus Kostengründen an die Stadt Helsingborg über, mit der Auflage der öffentlichen Nutzung. Heute finanziert es sich durch Eintrittsgelder, Ausstellungen, Veranstaltungen, Trauungen usw. Das Gelände mit mehreren Schluchten, Wasserläufen, Teichen, etlichen Themengärten, alten Baumbeständen und, und, und grenzt

an den Öresund mit Blick auf Seeland und das Hamlet Schloss Kronsburg. Es gibt allein 10.000 Rhododendren (350 Sorten)! Vieles wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von König Gustav VI Adolf und seiner Gattin Königin Margaretha gestaltet.

2010 wurde der Park zum schönsten Europas gekürt. Durch Tausch der Beetbepflanzung – es sind dauerhaft 6 Gärtner beschäftigt – gibt es gebrauchte Blumenzwiebeln zum Mitnehmen. Sie finden bei den LandFrauen reißenden Absatz... Kommentar vom Busfahrer später beim Einstieg: „Die Tüten über die Hecke...“

Zum Abschluss besteht noch die Möglichkeit, die Innenräume des Schlosses mit zurzeit Bilder- und Keramikausstellung zu besichtigen. Danach erlaufen wir noch ausgiebig die Schluchtensteige und verlassen dann Schloss Sofiero mit Ziel ins südlich gelegene Malmö. Dort erfolgt Zimmerbezug im Scandic Hotel St. Jörgen. Auf einer Abendrunde durch die Innenstadt von Malmö sehen wir überbordend blühende 15 – 20 m hohe Blauglockenbäume.

Sa. 10.05.

Nach dem Frühstück erfolgt eine Busfahrt durch grüne schwedische Gegend zu einigen Binnenseen. Mittendrin tauchen die weißen Stufengiebel des ehemaligen Bosjö Klosters aus dem 11. Jahrhundert auf. Seit dem 16. Jahrhundert befindet sich die Anlage in landwirtschaftlichem Privatbesitz. Der jetzige, wohl über 80jährige Besitzer führt den Betrieb seit 1969 und nimmt uns freundlich in Empfang. Seine Deutschkenntnisse sind durch einen Aufenthalt in Schleswig-Holstein als junger Mann sehr gut. Heute finanziert sich die kostspielige Anlage durch Waldbesitz, Eintrittsgelder, Konzerte, Weihnachtsmärkte, Trauungen und Ausstellungen (zurzeit eine von Karin Larsson). Wir dürfen ins Kreuzgewölbe, wo es Informationen von z.B. der Wissenschaftlerin Hildegard von Bingen und Martin Luther gibt. Im Steinsaal hängen Portraits der ehemaligen Privatbesitzer.

Ein angrenzender Shop begeistert die LandFrauen Herzen! Die dann zu einem Besuch einladende Klosterkirche mit einem Altarbild aus Lübeck rundet das Ensemble ab. Diese wird von der 1.200 Seelen Gemeinde des Ortes rege genutzt. Ein weiteres Highlight im angrenzenden Park sind die Bepflanzung mit z.B. vielen alten Rosensorten und eine 1.000jährige Eiche mit 11! m Umfang. Auch ein Wildgehege und Kräutergärten fehlen nicht. Beseelt von so viel netter Info genießen wir am Bus eine Kaffee- / Kekspause.

Dann erfolgt der Aufbruch in die älteste Stadt Schwedens – Lund. Dort gibt es den Botanischen Garten zu erkunden und mit Sachkenntnis Pflanzen, Blumen und Bäume zu bestimmen. Auch die versteckte Traube eines Bienenschwarms entgeht den LandFrauen Augen nicht....

Anschließend steuert Dietmar mit uns das Mittelalterzentrum Lunds an, wo wir die Reiseleiterin Johanna an Bord nehmen. Sie dirigiert den Bus an Professorenvillen vorbei in moderne Vorstadtgebiete. Die dort teils noch unvollendeten Gebäude widmen sich dem Schwerpunkt Forschung. Die Abwärme der Versuche dient zum Heizen der Wohngebäude berichtet Johanna stolz. Wir erfahren im Verlauf, dass Lund 950 n.Chr. zur Wikingerzeit gegründet wurde und seit 1666 Universitätsstadt ist. Seit 1888 gibt es auch Studentinnen. Heute kommen auf 130.000 Einwohner 47.000 Studierende. Schließlich landen wir wieder am Dom, wo heute Konfirmationen stattfanden. Jetzt ist es hier ruhiger. Bei einer zu-Fuß-Tour erzählt Johanna, dass der Dom 1145 noch unter dänischer Herrschaft gebaut wurde. Erst seit der Schlacht von Lund (1658) ist der Bezirk Schonen (Südschweden) schwedisch.

Übrigens entstand in Lund auch die Technik „bluetooth“, benannt nach Harald Blauzahn. Es besteht für uns noch die Möglichkeit der Dombesichtigung mit der Astronomischen Uhr im 15 Uhr Einsatz zur Melodie des Kirchenliedes „In dulci jubilo“ (nun singet und seid froh...). Danach erkunden wir Lund auf eigene Faust. Bummeln, Shoppen, Café o.ä. besuchen oder das weitere Programm im Dom lauschen mit Orgelmusik, Gesang und Beiwohnen einer Taufe stehen zur Auswahl.

Gegen Abend kehrt der Bus zum Hotel zurück, wir verbringen eine zweite Nacht im Malmö. Nach dem Essen dürfen wir einen Nebenraum des Hotelrestaurants nutzen für ein Line Dance Training unter sachkundiger Leitung von LandFrau Marlies, an dem sich ein Großteil der Reiseteilnehmerinnen beteiligt. Welch ein Spaß! Der Abend klingt dann mit Spaziergängen oder in der Hotelbar aus.

So. 11. 05. (Muttertag)

Vormittags verlassen wir Malmö Richtung Südschweden und gelangen teils auf der Küstenstraße in einer Stunde Fahrt nach Ystad – manchen bekannt als Drehort der Kurt Wallander Krimis. Die 18.000 Einwohner Stadt aus dem 13. Jahrhundert bietet uns in den folgenden zwei Stunden Freizeit ein pittoreskes Stadtbild mit Sankt Mona Kirche, Marktplatz, Gässchen und Hafen.

Mittags legt hier – nach einem kleinen Sekt am Bus zum Muttertag – der größte Hochgeschwindigkeitskatamaran der Welt (400 Autos und 1.600 Personen) mit uns ab Richtung Insel Bornholm. Eine sehr angenehme Fährfahrt bringt uns in 80 Minuten ins dänische Rønne (14.000 Einwohner) an der südwestlichen Spitze des Eilandes. Bornholm empfängt die LandFrauen mit blauem Himmel und tollem Inselflair. In Sichtweite des Fährhafens erreichen wir das Spa Hotel Griffen und haben nach Zimmerbezug den ganzen schönen Nachmittag zur freien Verfügung. Die LandFrauen schwärmen aus und erkunden die Stockrosen gesäumten Häuserreihen, Hafen, Markt usw. Einfach herrlich!

Nach dem Abendessen bietet unser zur Westküste ausgerichtetes Hotel einen traumhaften Blick auf den Sonnenuntergang gegen 21 Uhr. Auch heute erfolgt eine Line Dance Lektions-Stunde, diesmal mit Abendrot Panorama über der Ostsee. Allen Teilnehmerinnen und Zuschauerinnen ist die Freude darüber anzusehen!

Mo. 12.05.

An diesem blankgeputzten Morgen mit angekündigten 15 Stunden Sonne machen wir per Peters Bus inklusive der sehr sympathischen Reiseleiterin Anja eine Inselrundtour und erfahren sehr viel über Bornholm. Auf 59.000 ha (fünftgrößte Insel Dänemarks) gibt es hier ca. 43.000 Einwohner in übersichtlich kleinen Orten OHNE Bettenburgen, obwohl der Tourismus eine führende Rolle spielt. Auf 45 x 35 km geht es teils hügelig zu (bis 162 m über NN) mit – man staune - den höchsten Wasserfällen des Landes. Es gibt im Inneren das größte zusammenhängende Waldgebiet Dänemarks und neben Sandstränden und Steinküste auch Steinbrüche mit Granitabbau. Die Fischindustrie ist wegen Überfischung eher rückläufig, aber mit der Schweinezucht boomt es mit ca. 500.000 Schlachtungen jährlich.

Bornholm ist der östlichste Punkt Dänemarks und seit jeher Spielball der Nationen... Es gibt auch einen Flughafen für kleinere Maschinen z.B. aus Kopenhagen. Wir fahren die Westküste hoch, wo es durch Tonvorkommen viel Klinker- und Keramikhandwerk gibt und gelangen zur größten mittelalterlichen Burgruine Europas: Hammershus aus dem 13. Jahrhundert. Beim Begehen der Festung erfahren wir, dass es hier auch ein Gefängnis gab und die Anlage sogar 70 Jahre den Lübeckern gehörte. Man kann hier bis zum 40 km entfernten Schweden sehen und findet zwischen den Mauern allerhand seltene Pflanzen.

Auf der Weiterfahrt – jetzt die Nordostküste längs – erzählt Anja, dass Bornholm auch mal eine Eisenbahnlinie hatte. Im Verlauf sehen wir immer wieder jetzt anders genutzte Bahnhöfe. Außerdem gedeihen in dem Klima Feigen-, Pfirsich-, Maulbeer- und Mehlbeerbäume. Viele Häuser haben hier „Auskieltürme“ mit nach allen vier Seiten bestehender Verglasung. Übrigens stehen auf Bornholm zurzeit 460 Häuser zum Verkauf, für Nichtdänen ist der Erwerb nur eingeschränkt möglich.

Wir passieren den weißen Bau des Kunstmuseums, es wurde um eine heilige Quelle herumgebaut. Dann erfolgt der nächste Stopp in Gudhjem, wo die Möglichkeit zum Rundgang durch den sehr stillen Ort besteht. Wenn vor der Küste Kreuzfahrtschiffe anlegen, wird es hier

voll. So genießen wir mit weitem Blick in die Bucht den Hafen, die Fischräuchereien mit den markanten Schornsteinen und die liebevoll ausgestaffierten Läden. Hier starten auch die Schiffe zu den Erbseninseln, außerdem sieht man hier und dort Schanzen, also alte Verteidigungsanlagen.

Auf der Weiterfahrt nach Österlars passieren wir die einzige Skipiste der Insel und gelangen dann zu einem Wahrzeichen Bornholms – eine der vier schneeweißen Rundkirchen. Diese von 1160 ist die Größte, sie hat in ihren Granitmauern drei Ebenen: unten die Kirche, im ersten Stock war z.B. Getreidelager und im zweiten Stock der Wehrturm, denn die Rundkirchen wurden hier eigentlich als Wehrtürme gebaut und diese erhielten erst 1744 ein gewaltiges Holzbalkendach mit Eichenschindelabdeckung und mächtigen Stützpfählern. Der Glockenturm steht separat und hat Glocken aus Lübeck. Die meisten LandFrauen erklettern tapfer die enge Wehrtreppe der Kirche und sind sehr beeindruckt.

Anja bietet immer wieder Gelegenheit für kulinarische Genüsse, so auch hier. Dann geht es weiter nach Svaneke, dem östlichsten Ort der Insel. Hafen, Seifen, Gläser (teils aus eigener Glasbläserei), Schmuck, Fisch, Eis u.a. sind auch hier vor uns nicht sicher. Die Stadt präsentiert sich bei diesem Kaiserwetter in tollem Flair. Man kann sich gut vorstellen, dass sie 2013 zur schönsten Dänemarks gekürt wurde. Auch hier gibt es Spuren früherer Verteidigung. Überflüssig zu erwähnen, dass das Svaneke Bier hier gebraut wird...

An einem Hof mit eigener Nudelfabrik aus eigen angebautem Weizen vorbei gelangen wir südlich von Nexö zum beliebtesten Ziel für Badegäste: dem mehr als 25 km langen, breiten Sandstrand bei Dueodde! Im quietschenden Sanduhrensand erlaufen wir teils barfuß den Wassersaum und krönen das Ganze mit einer Line Dance Einlage! Mehr geht nicht. Reiseleiterin Anja ist begeistert! Aber auch diese Traumkulisse müssen wir verlassen, wenn Dietmar mit brummenden Busmotor zum Aufbruch mahnt.

An der Südküste passieren wir noch einen Turm, der im Kalten Krieg als Abhörstation des Ostens diente und heute über 400 Stufen als Aussichtsplattform genutzt wird. Hier in der Gegend findet man auch noch Bunkerreste aus dem zweiten Weltkrieg. Dann beginnt eine landwirtschaftliche Gegend mit Schweinezucht, Getreide- und sogar Weinanbau. Teilweise sind die Betriebe 500 – 600 ha groß!

In Aarkirkeby sehen wir eine Kirche, die dem Dom von Lund (waren wir Samstag!) nachempfunden ist. Als Krönung zum Abschluss dieser tollen Tagestour sehen wir die Rundkirche von Nylars fliederfarben (noch nie weißen Flieder gesehen?) zwischen den Bäumen leuchten. Durch den Hafen „unserer“ Stadt Rønne gelangen wir gegen 17 Uhr wieder zum Hotel Griffen. Danke Reiseleiterin Anja, die es aber auch schlimmer hätte treffen können als mit uns...

Auch an diesem Abend verabschiedet sich die Sonne um 20.58 Uhr mit einem Rotspektakel in allen Schattierungen und verleitet zu unzähligen Fotos...

Di. 13.05.

Bei angenehmen sonnigem leicht windigem Wetter (das Meer trägt Schaumkrönchen) starten 12 LandFrauen von Gudhjem aus zu den Erbseninseln, einer Schärengruppe 20 km nordöstlich von Bornholm mit Robbensichtung auf den vorgelagerten Felsen. Fürsorglich von Dietmar mit dem Bus zur Fähre gebracht, kann da nichts schiefgehen. Ansonsten steht dieser Tag zur freien Verfügung. Es werden eifrig Pläne gemacht, z.B. Wandern, Bummeln, Shoppen, Räder mieten u.ä. und dann in die Tat umgesetzt. Außerdem verfügt unser Spa Hotel ja im Untergeschoss über ein Schwimmbad und drinnen/draußen Wellness, was frühmorgens und / oder abends von einigen genutzt wird und heute ohne Zeitdruck erfolgen kann.

Jede hatte wohl einen Supertag, die Gespräche beim Abendessen sind jedenfalls gespickt von Superlativen! Gleich danach bedanken wir uns bei Tina für ihre umsichtige Fürsorge mit

kleinen Präsenten aus jeder der bereisten Regionen, um die sich dankenswerterweise Ilse B. und Monika K. gekümmert haben. Dann beschließen wir diesen letzten Abend mit einer Line Dance Einlage – wir sind jetzt schon richtig gut und können fünf Tänze – und einem späten Absacker in der der Hotel Lounge. Nach 22 Uhr leuchtet der Westhimmel nochmal richtig rot!

Mi. 14.05.

Heute heißt es Abschied nehmen von Bornholm. Nach dem Frühstück erfolgt Koffer verladen, denn um 10.30 Uhr geht die Fähre zurück ins schwedische Ystad. Von Malmö aus queren wir wie den Öresund diesmal über die im Jahr 2000 eingeweihte Brücke (56 m hoch), mit 7,8 km die längste Schrägseilbrücke der Welt plus Tunnel nach Seeland (DK). Dann geht es zügig nach Lolland zur Fähre nach Fehmarn. Gegen Abend erreichen wir nach insgesamt 1.425 gefahrenen Kilometern heimatliche Gefilde.

Tschüß und Danke Bornholm, Du bist immer eine Reise wert!

Lieben Dank auch an unseren stets unerschrockenen Busfahrer Dietmar, der uns souverän überall durch und mit Schwung an Hafengebäuden vorbei manövriert hat und natürlich fliegen unsere Herzen Dir, liebe Tina, zu. Wie Du wieder umsichtig die Fäden in der Hand hattest, ist einfach legendär! Deine 30 Mädels! (Martina H.)

(von Monika K. abgetippt. Auf diesen Hinweis hat Martina H. bestanden.) ☺